

Die Platanen-Netzwanze *Corythucha ciliata* (SAY, 1872) erreicht Hessen

GERHARD BURGHARDT

Summary

Corythucha ciliata (SAY) was first recorded in Europe at Padua/Italy in the year 1964. Since that time the species has spread over southern, central and southeastern Europe and has been found at places of corresponding abiotic conditions. In 1993 the Sycamore Lace Bug was first recorded north of the river Main in the city of Frankfurt. In Germany it is now known out of 7 towns in the Upper Rhine Valley.

This paper describes the necessity to reduce the „Frankfurt“-population by means of insecticides, because of the lack of effective parasitoids or predators in Europe: the >80 years old Sycamore trees were acutely endangered by the attacks of the bugs.

Zusammenfassung

Corythucha ciliata (SAY) (Heteroptera: Tingidae) wurde 1993 zum erstenmal nördlich des Main in Frankfurt/Main festgestellt. Dieser Nachweis ist der bisher nördlichste bekannte Fundort im europäischen Ausbreitungsgebiet der Platanen-Netzwanze. Die Art, 1964 erstmals in Europa aus Padua gemeldet, hat sich in den letzten 30 Jahren bei zusagenden abiotischen Bedingungen im gesamten Süd-, südlichem Mittel- und in Südosteuropa angesiedelt. Aus Deutschland liegen Meldungen aus sieben Städten im Oberrheingraben vor.

Es wird dargelegt, daß die überaus starken Populationen der Platanen-Netzwanze an den z.T. >80 Jahre alten Platanen im Westen von Frankfurt durch Einsatz von Insektiziden dezimiert werden mußten. Da in Europa keine effektiven Parasitoide und Räuber von *C. ciliata* vorkommen, bestand die akute Gefahr, daß die betroffenen Platanen die Wanzenattacken nicht auf Dauer überstehen würden.

Die erste Bekanntschaft mit der Platanen-Netzwanze (Abb. 1) machte ich in Orange (Südfrankreich) am 12.07.1974. Zu diesem Zeitpunkt waren noch keine Funde aus Frankreich in der Literatur zitiert. Unter einer mächtigen Platane wollten wir genüßlich speisen. Der Genuß wurde uns allerdings kräftig „versalzen“, denn es regnete von oben überwiegend Netzwanzen im Larvenstadium. 19 Jahre später konnte ich die Art zum erstenmal nördlich des Mains wieder auffinden.

Der Erstnachweis von *Corythucha ciliata* in Hessen gelang dem Autor am 6.09.1993 mitten in Frankfurt/Main in unmittelbarer Nähe des Messeturms, wo jeder fünfte Baum eine Platane ist. Ein Exemplar dieser Wanzenart hatte sich beim Mittagessen in einer Gaststätte auf den Tisch verflogen. Die Nachsuche an einer Platanenallee nahe des Erstnachweises ergab die Bestätigung, daß *C. ciliata* das Areal erobert hatte. Zahlreiche Platanenblätter an den Bäumen zeigten die typischen Schadsymptome. Außerdem war der Boden bedeckt mit vorzeitig abgeworfenen, gelben Blättern. Auf Nachfrage bei der die Anlage betreuenden Gärtnerei wurde mitgeteilt, daß bereits seit

1991 eine verstärkte Vergilbung und entsprechender Blattabwurf beobachtet worden sei, was auf Wasser- bzw. Nährstoffmangel zurückgeführt wurde. Die Suche im Winter 1993/94 unter grobschaliger Rinde bestätigte die Vermutung, daß die Population am Standort bereits fest etabliert war. Zahlreiche „Wanzenester“ mit bis zu 30 dichtgedrängt unter Rindenschuppen der Platanen überwinternden Exemplaren konnten aufgefunden werden. Auf Grund ihrer Populationsdynamik kann davon ausgegangen werden, daß die Art sich Anfang der 90-iger Jahre in Frankfurt/Main und damit zum erstenmal nördlich der Mainlinie etabliert hat.

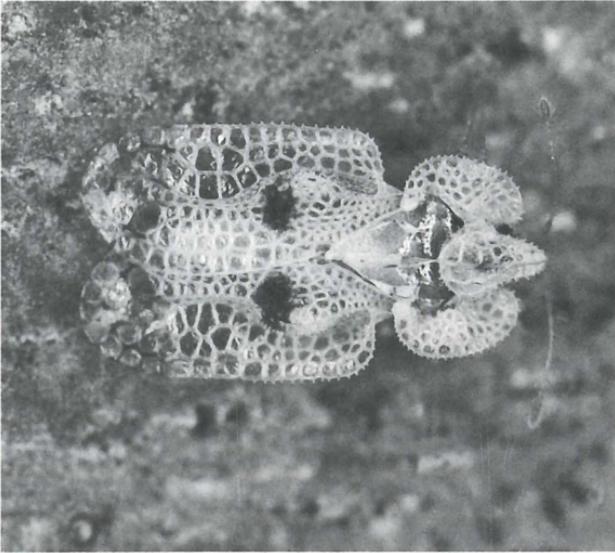


Abb. 1: Platanen-Netzwanze, *Corythucha ciliata* (SAY). Photo: E. Wachmann

Der Fundort liegt in unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofes/Güterbahnhofes (Abb. 2), so daß die ersten Wanzen, die kaum weitere Entfernungen aktiv zurücklegen können, die Bahn als Transportmittel benutzt haben könnten. Als weiteres „Migrationsvehikel“ könnten Lastkraftwagen gedient haben, die regelmäßig in unmittelbarer Nachbarschaft der Platanen parken. Sämtliche Fundbäume sind, wie oftmals in städtischen Alleen und Anlagen, auf Form geschnitten. HOFFMANN (1978) bemerkt hierzu „Die aus gärtnerischen Gründen gestutzten Platanen sind besonders stark befallen“. Stichproben an weiteren Platanenstandorten 1993/94 in Frankfurt (z. B. Museumsufer) ergaben keine ergänzenden Nachweise. Am 2.11.1996 fand HOFFMANN (1996) die Art am Vorplatz des Hauptbahnhofes in Frankfurt.

Die Suche nach *Corythucha ciliata* im Winterquartier unter Platanenrinde ergab in den folgenden Orten keine Nachweise: Kurpark von Bad Soden / Taunus (5.04.1995); vor dem Bischofspalais in Trier (22.04.1995); in Friedberg und Bad Nauheim (28.03.1998), ebensowenig in Frankfurt-Unterliederbach (29.03.1998). Weitere Nachsuchen im Frankfurter Raum sind geplant. Dabei werden auch die Platanenarten kartiert, an

denen *C. ciliata* gefunden wird. HOFFMANN (1996) bemerkt hierzu "...einige Platanenbastarde ... werden nach eigenen Beobachtungen nicht befallen, so daß sich durch entsprechende Auswahl von Pflanzenmaterial vielleicht einer Ausbreitung von *Corythucha* vorbeugen läßt."



Abb. 2: Erstfundort von *Corythucha ciliata* (SAY) in Frankfurt am Main. Photo: G. Burghardt

Die nearktische Platanen-Netzwanze schaffte offensichtlich Anfang der 60-iger Jahre von USA/Kanada den Sprung über den Atlantik, denn erst 1964 wurde die Netzwanze zum erstenmal in Europa in Padua (Oberitalien) gesichtet (SERVADEI 1966). Das weitere Vordringen in Europa ist bei HOFFMANN (1996) zusammengestellt.

In Deutschland hat die Tingide sich im Oberrheingraben nordwärts ausbreitend innerhalb von 10 Jahren die Main-Linie überschritten und Frankfurt/Main erreicht. Es ist davon auszugehen, daß die Art weiter nach Norden vordringt. Bis heute ist sie allerdings trotz intensiver Nachsuche des Autors in Berlin noch nicht gefunden worden, obwohl dort immer wieder Neozoen früher als in den umgebenden Bundesländern aufgetaucht sind und Regionalpopulationen ausbildeten.

Der derzeitige Stand der Ausbreitung von *Corythucha ciliata* in Deutschland läßt sich wie folgt dokumentieren (s.a. Abb. 3):

1. 10/1983 Weil am Rhein (HOPP 1984, BILLEN 1985)
2. 1986 Offenburg (BILLEN 1987)
3. 1988 Karlsruhe (HOFFMANN 1989), RIETSCHEL („überall in der Stadt“, mdl. Mitteilung 1995)
4. 9/1993 Frankfurt/Main (leg. BURGHARDT)
5. 9/1994 Mainz (leg. REMANE, mdl. Mitteilung)
6. 1/1995 Stuttgart, Rosensteinpark (leg. RIETSCHEL, mdl. Mitteilung 1995)
7. 2/1995 Bingen (leg. SIMON „unter Rinde in großer Zahl“, mdl. Mitteilung 1995)

Die umfangreichste Dokumentation über die Platanen-Netzwanze wurde in der Diplomarbeit von ECKERT (1989) zu Papier gebracht. STEHLIK (1997) gibt einen komprimierten Überblick zur aktuellen Verbreitung, zu Biologie, Schäden und Bekämpfungsmöglichkeiten mit einem umfangreichen Literaturverzeichnis. In der Literatur wird *Corythucha ciliata* generell als Schädling betrachtet. Allerdings wird nach den überwiegenden Literaturangaben eine dauerhafte Schädigung der Bäume bis zum Absterben durch das Saugen der Wanzen an den Blättern nicht berichtet. Einzig BINAGHI (1970) meldet, daß eine ganze Platanen-Allee trotz chemischer Bekämpfungsmaßnahmen abstarb und gerodet werden mußte, ohne jedoch einen ursächlichen Zusammenhang mit den Platanen-Netzwanzen aufzeigen zu können.

Die seit 1993 von mir beobachtete Population hatte im Mai 1995 eine derartige Stärke erreicht, daß am 27.05.1995 eine umfangreiche Bekämpfungsmaßnahme mit einem synthetischen Pyrethroid durchgeführt wurde. Es bestand die akute Gefahr, daß 71 bereits durch die Bedingungen an ihrem Wuchsstandort erheblich gestreßte, z.T. etwa 80 Jahre alte Platanen den Wanzenbefall nicht überstehen würden. Die neuen Triebe der Platanen waren übersät mit überwinterten Individuen. Die Wanzen hatten eine Populationsdichte erreicht, die die Tiere veranlaßten, wie man es von Spinnmilben kennt, sich „abzuspinnen“. Die Nachsuche unter Rinde hatte im Winter zuvor diese Entwicklung schon angedeutet. Am 30.04.1995 befanden sich die Tiere noch im Winterquartier unter der Rinde. Am 08.05.1995 waren sie bereits nach einem heißen Wochenende den Stamm aufwärts an die Triebe gewandert. Ein derartiges Massenaufreten wurde offensichtlich in Deutschland noch nicht beobachtet. So bemerkt HOFFMANN (1996) „Insgesamt ist die Befallsstärke in Deutschland m.E. geringer als im Mittelmeergebiet“.

Inwieweit eine eventuelle Übertragung des Pilzes *Ceratocystis fimbriata* var. *platani* durch die Platanen-Netzwanze ähnlich fatale Folgen für die Platanen haben könnte wie das Ulmensterben (Erreger ist ebenfalls ein Pilz der Gattung *Ceratocystis*) für die europäischen Ulmen, bleibt noch zu klären (WULF & BUTIN, 1987).

Corythucha ciliata wird trotz aller Quarantäne-Bemühungen alle Standorte in Europa besiedeln, an denen die dieser Art entsprechenden abiotischen Bedingungen gegeben sind.

Dank

H. GÜNTHER (Ingelheim) verdanke ich die Anregung zu dieser Zusammenstellung. Den Kollegen R. REMANE (Marburg), S. RIETSCHEL (Karlsruhe) und L. SIMON (Oppenheim) danke ich vielmals dafür, daß ich Ihre Funde in diese Publikation einarbeiten durfte. E. WACHMANN (Berlin) stellte mir dankenswerterweise die Photographie der Platanen-Netzwanze zur Verfügung.

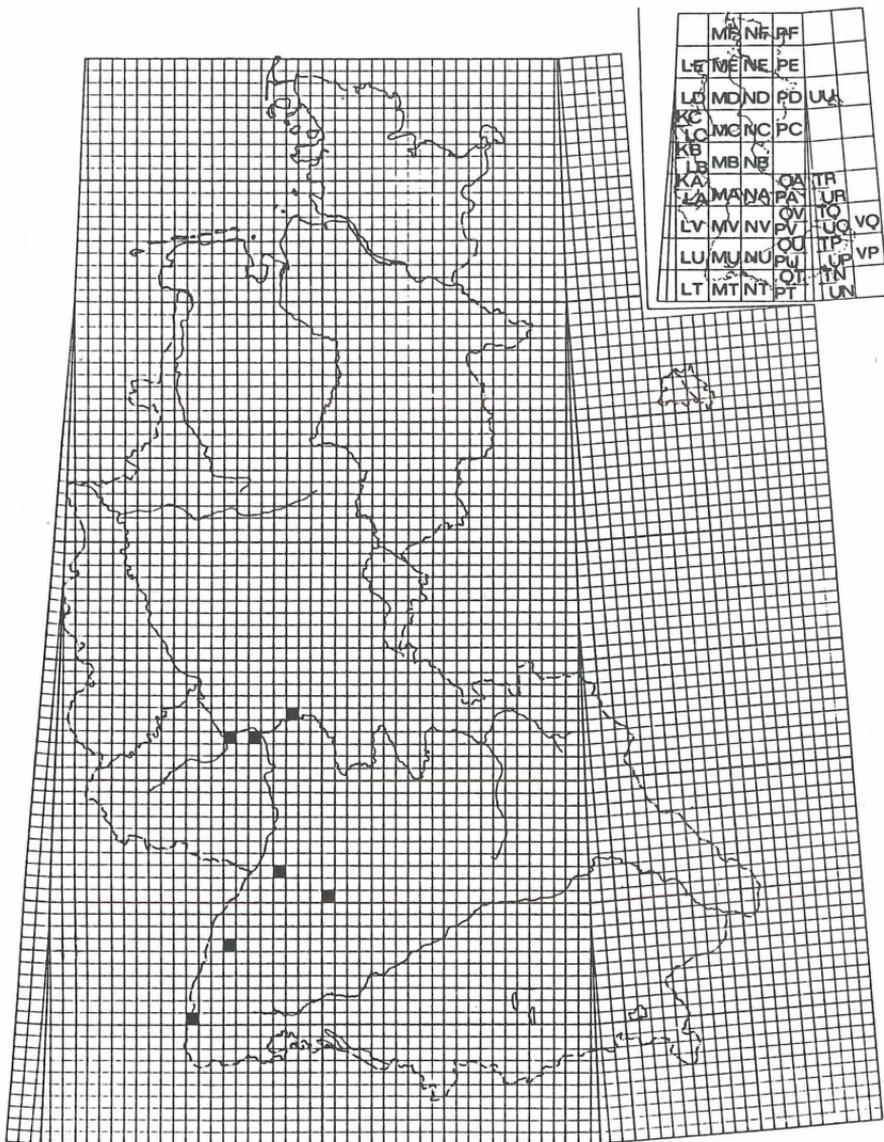


Abb. 3: Verbreitung von *Corythucha ciliata* (SAY) in Deutschland. Als Kartengrundlage dient eine UTM-Gitternetzkarte der Bundesrepublik Deutschland (alt) mit einer Gitterweite von 10 km.

Literatur

- BILLEN, W. (1985): Die Platanen-Netzwanze *Corythuca ciliata* SAY (Hemiptera: Tingidae) nun auch in der Bundesrepublik Deutschland. – Gesunde Pflanzen **37**(12): 530-531, Stuttgart.
- BILLEN, W. (1987): Die Platanen-Netzwanze (*Corythuca ciliata* SAY; Hemiptera: Tingidae) weiter nach Deutschland eingedrungen. – Gesunde Pflanzen **39**(9): 396, Stuttgart.
- BINAGHI, G. (1970): Sulla presenza in Italia del Tingide americano del Platano *Corythucha ciliata* (Say). – Boll. Soc. Entomol. Ital. **102**: 162-166, Genova.
- ECKERT, G. (1989): Platanen-Netzwanze (*Corythucha ciliata* SAY, Tingidae, Heteroptera) unter besonderer Berücksichtigung von Biologie, Schadwirkung, Ausbreitungstendenzen und Bekämpfung. – 142 S., Diplomarb. Techn. FH Berlin, Fachgeb. Phytopathologie und Pflanzenschutz, Berlin.
- HOFFMANN, H.-J. (1978): Zur Ausbreitung der Platanen-Gitterwanze *Corythucha ciliata* (SAY) in Südeuropa (Heteroptera: Tingidae). – Entomol. Z. **88**(18): 206-211, Stuttgart.
- HOFFMANN, H.-J. (1990): Zur Ausbreitung der Rhododendronzikade *Graphocephala fennahi* YOUNG (Homoptera, Cicadellidae) in Deutschland, nebst Anmerkungen zu anderen Neueinwanderern bei Wanzen und Zikaden. – Verh. Westdeusch. Entomol. Tag 1989, 284-301, Düsseldorf.
- HOFFMANN, H.-J. (1996): Die Platanen-Gitterwanze *Corythucha ciliata* (SAY) weiter auf dem Vormarsch (Hemiptera-Heteroptera: Tingidae). – Heteropteron **2**: 19-21, Köln.
- HOPP, I. (1984): Die Platanen-Netzwanze *Corythucha ciliata* (SAY) nun auch in der Bundesrepublik Deutschland. – Entomol. Z. **94**(5): 60-63, Stuttgart.
- SERVADEI, A. (1966): Un Tingide neartico comparso in Italia (*Corythucha ciliata* SAY). – Boll. Soc. Entomol. Ital. **96**: 94-96, Genova.
- STEHLIK, J.L. (1997): *Corythucha ciliata* (SAY), a pest of plane trees, now also in the Czech Republic (Tingidae, Het.). – Acta Mus. Moraviae, Sci. nat. **81**(1/2): 299-306.
- WULF, A. & H. BUTIN (1987): Krankheiten und Schädlinge der Platane. – Nachrichtenbl. Deut. Pflanzenschutzd. **39**(10): 145-148, Stuttgart.

Verfasser

Dr. Gerhard Burghardt, Höchsterstraße 30, D-65719 Hofheim

Anmerkung der Redaktion

Am 31. August 1999 erreichte die Redaktion die Mitteilung, daß in diesem Jahr die Platanen-Netzwanze in großer Zahl sowohl in der Mainzer Innenstadt als auch an der Rheinbrücke nach Mainz-Kastell auftrat (Dr. BURGHAUSE, Landespflanzenschutzamt Mainz, mdl.). Andere Bereiche von Mainz, so der Botanische Garten der Universität, scheinen noch befallsfrei zu sein. Weiterhin konnten am 27. September 1999 in Bensheim / Bergstraße Massenvorkommen beobachtet werden (H. BATHON vid.). H.B.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hessische Faunistische Briefe](#)

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Burghardt Gerhard

Artikel/Article: [Die Platanen-Netzwanze *Corythucha ciliata* \(SAY, 1872\) erreicht Hessen 21-26](#)